

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 23

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Nachholbedarf.** Die im lauwarmen Winter eingesparte Energie wurde im nasskalten Mai verheizt ...

● **Die Hochzeit des Jahres.** Asuag (Allgemeine Schweizerische Uhrenindustrie) und SSIH (Société Suisse pour l'Industrie Horlogère) schlossen den Bund des (Über-)Lebens.

● **Jugend.** Auf die Frage, was er in seiner Freizeit am liebsten mache, antwortete ein Zehnjähriger: «Computere!»

● **Hokuspokus.** Das Auto der Märlitante Trudi Gerster wurde auf einem Fussgängerstreifen parkiert gefunden, wo sie es nie hingestellt haben will ...

● **Sport.** Allenthalben wird um kulturelle Bestätigung gerungen – die reinste Kultour de Suisse!

● **Sauerei.** Mit Sprayern muss man leben, wird in Altdorf angesichts des immer wieder versauten Tell-Denkmal's resigniert. Wie würde wohl der Willi mit den Schmutzfinken umgehen, wenn er heute lebte?

● **Das Bild der Woche.** Zur Finanzlage der Rheinstadt meinte Regierungsrat Kurt Jenny, Vorsteher des Finanzdepartements: «Basel steht nicht in zwei, sondern in Tausenden von zu grossen Schuhen.»

● **Armee.** Auch beim Militär ist die Elektronik im Vormarsch, und es wird immer mehr drahtlos. Nur nicht der Stacheldraht ...

● **Medien.** Nicht weniger als 259 Gesuchsteller in allen Landesteilen warten gespannt auf den Entscheid in Sachen Lokalsender.

● **Apropos Humorhaus.** Endlich ein lustiges Ziel für das Sonntagsfährtli: Statt nach Lachen im Kanton Schwyz oder Appenzell zum Lachen nach Solothurn.

● **«Der gelbe Riese»** schlägt ganz massiv auf. Nach dem ersten Schock ist festzustellen: PTT = Praktizierte Totale Teuerung.

● **Der Titel der Woche** aus der «Handelszeitung»: «Vom Dioxinismus zum Diozynismus.»

● **Umwelt.** Grün ist nicht nur ein politisches Modewort, sondern nach wie vor auch Hoffnung. «Gras statt Abgas» lautet eine deutsche Devise.

● **Wie du mir ...** Eine Schülerorganisation in Schweden verlangt, dass die Lehrer in den Ferien Fortbildungskurse besuchen.

● **Die Frage der Woche.** Der Israelkorrespondent Charles Landmann in Tel Aviv warf die Frage auf: «Wie gesund ist ein Arztstreik?»

● **Zuhälterkrieg** in Vorarlberg. Schiesserei mit tödlichem Ausgang im Dirnenmilieu. Ort der Handlung: Lustenau.

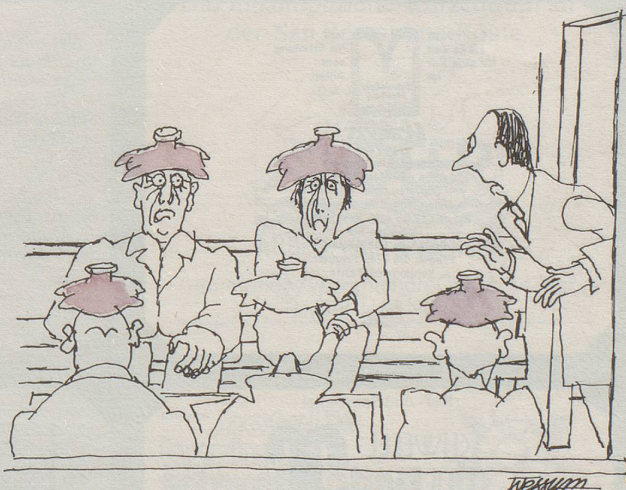
Edelholzklasse

Wer möchte nicht wie ein Diplomat aussehen und zur Klasse der Kaderleute gehören? Darum: «Ersetzen Sie Ihren alten, unansehnlich gewordenen Koffer!» Gut gebrüllt. Aber wie soll denn das neue Dingerchen zu 235 Franken aussehen, das meine «Position stilvoll unterstreicht» (Werbetext)? Die neueste Masche wäre da der Diplomatenkoffer aus tropischen Edelhölzern wie Palisander, Mahagoni, Teak und Eiche – «das Accessoire, ausgewählt für Persönlichkeiten wie Sie – für Kaderleute ...» Wer fühlt sich da nicht angesprochen, wenn der Computer einen zur Kaufkraftklasse erhoben hat und einem via die Geheimnummer 482890 Post für Persönlichkeiten zukommen lässt!

Die Leute von den zarth pro-

motions am Zürichsee werden sich sagen, dass es jetzt beim Abholzen der Tropenwälder auf einige Stämme mehr oder weniger auch nicht mehr ankommt. Wichtiger ist es doch, ein Produkt auf den offensichtlich ausgetrockneten Accessoiremarkt zu werfen, «welches Sie so wohl-tuend von der grossen Masse abheben wird ...» Richtig: von der grossen Masse der Menschen, die noch immer so naiv sind, an die Rettung die Erde zu glauben, die auch mit der Erhaltung der tropischen Regenwälder beginnen müsste. Aber das ist vielleicht für Kaderleute modernen Zuschnitts, wie sie dem Bild des Edelholzwerbers entsprechen, eine eher utopische Welt. Also: wer will sie, die Koffer aus den letzten Edelhölzern à 235 Franken?

Erwin A. Sautter



«Wir waren alle auf einer Party bei unserem Nachbarn. Er bot selbstgemachten Wein an!»

Lattoflexen

die gesündere Art zu schlafen!



Auf Lattoflex liegen Sie sicher richtig!

lattoflex®

Bettssystem
bewährt bei Rheuma und
Rückenbeschwerden

Verlangen Sie die Dokumentation bei
Lattoflex-Degen AG, CH-4415 Lausen, Tel. 061/910311

Kritiker zum jungen Autor:
«Aus Ihrem Buch habe ich etwas sehr Wertvolles erfahren!»
«Danke, das ist für mich ein grosses Kompliment!»
«Ja – ich wusste bisher gar nicht, dass es in Buttwil eine Druckerei gibt ...!»

Unter Schriftstellern: «Mit meiner dritten Frau habe ich wirklich ein Riesenglück», schwärmt der eine. «Aus ihrer Vergangenheit konnte ich schon fünf Romane machen!»

Unter Geschäftsleuten:
«Wenn ich etwas auf Kredit herausgebe, verlange ich den doppelten Preis!»
«Und ich den halben!»
«Geht es dir noch. Wo bleibt da die Logik?»
«Auf diese Weise verliere ich weniger!»

Bei einer geschäftlichen Unterredung beteuert der Bankier: «Wenn's nicht wahr ist, soll mich auf der Stelle der Schlag treffen!» – und springt mit einem mächtigen Satz beiseite ...

Unverfälscht.
So, wie die Natur sie geschaffen hat:
Wilde Cigarillos von La Paz.



Die Garantie für reinen Tabak.